

sagt: Cor. 10. Die sind mächtig für Gott zu zerstören die Befestigungen und alle Höhe / so sich erheben wider die Erkändnis Gottes. Darumb müssen wir täglich Gottes Wort für Augen halten / welches uns unser Elend für ehelt / Im Psalm stehet: Es ist nichts gutes an allen Menschenkindern / Ps. 14. Und Job sagt / Der Mensch ist schnöde und ein Greuel / er säufft das vnrecht in sich wie Wasser. Job 14. Wie ist hoch von nöthen daß du durch wahren Glauben rechtschaffene Buße vnd herrliche Demuth / auß deinem innersten Grund her für brichst / in erhebung deines Gemüthes / zu dem lebendigen Gott / denn der Glaub vnd das Gebet sind vber die Natur / brechen die Natur / vberwinden den Himmel / ja den starcken Gott selbst / denn für Gott ist nichts so starck / so mächtig / so sieghaftig / als Glaub / Buß vnd Demuth / Gebet vnd Gottesfurcht / warumb bitter der heilige David so oft / so lang / so sehnlich in dem 119. Ps. vmb Buß vnd Gottesfurcht / daß er möge sein ganzes Leben nach Gottes Wort richten? Denn darin stehet der Sieg / Stärck vnd Weisheit / der Glaub machet einen Weg durch alles Vnglück herdurch / Als Moyses mit seinem Stab das Meer theilte / vnd einen Weg hindurch machte / Als kanst du durch die wütenden Wellen deines Fleisches / vnd Fleischlicher vnsauberkeit hindurch dringen / durch den Glauben / Buß / Demut / zu dem neuen Menschen / vnd lernen von dem was für ein Greuel dein alter Adam für Gott sey / daß du wider denselben deine Augen gegen Himmel auffhebest vnd sprichst: Ach Herr wie ist meiner Feinde so viel / Ps. 3. Ach Herr siehe vnd behüte mich. Als denn theilet dir Gott mit eine Geistliche stärcke vñ Herrschafftigkeit / die Gabe des H. Geistes / welcher ist ein Geist des Rathes / der Stärcke vnd Krafft / Esa. 11. vnd wirst angezogen mit der Krafft auß der Höhe / das ist die Stärcke des Herren / davon Paulus sagt: Seyd starck im Herren vnd in der Macht seiner Stärcke / Ziehet an den Harnisch Gottes / hiemit können wir den Sieg behalten vber Sünd / Todt / Teuffel / Hell vnd Welt / da heisset es / wer auß Gott geborn ist vberwindet die Welt / 1. Joh. 5 nicht die Welt außser dir / sondern die auch in dir ist.

Es ist aber nit genug daß wir erkennen vnd streiten lernen wider das so eusserlich / gröbli vñ vnd Augenscheinlich dem Antichristo emlich ist. Nein damit weren wir von den Heyden vnterschieden / weil dieselben oft ein gar züchtiges ehrbares Leben geführet haben: Sondern wir müssen recht zu der Wurzel schreiten / nemlich auch die allergeringsten Bewegungen

wegungen